



Zitiertechnik

Literaturwissenschaft

Beispiele für
bibliographische Kurzbelege in den Fußnoten
und
bibliographische Vollbelege im Literaturverzeichnis



Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	4
2. Allgemeine Hinweise zu Fußnoten und Literaturverzeichnis.....	4
2.1 Inhalt und Gestaltung der Fußnoten.....	4
2.2 Gestaltung des Literaturverzeichnisses.....	4
2.2.1 Sortierung des Literaturverzeichnisses.....	5
2.2.2 Mehrere Autoren oder Herausgeber.....	5
2.2.3 Auflage.....	5
2.2.4 Fehlende Angaben.....	5
3. Selbständig erschienene Literatur.....	6
3.1 Monographien.....	6
3.1.1 Monographie: Primärliteratur.....	6
3.1.1.1 Das bibliographische Rohmaterial aus dem Katalog.....	6
3.1.1.2 Kurzbeleg in der Fußnote:.....	6
3.1.1.3 Klammermethode:.....	6
3.1.1.4 Vollbeleg im Literaturverzeichnis.....	6
3.1.2 Monographie: Sekundärliteratur.....	7
3.1.2.1 Das bibliographische Rohmaterial aus dem Katalog.....	7
3.1.2.2 Kurzbeleg in der Fußnote.....	8
3.1.2.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis.....	8
3.2 Elektronische Ressource – WWW-Dokument.....	8
3.2.1 Das bibliographische Rohmaterial.....	8
3.2.2 Kurzbeleg in der Fußnote.....	9
3.2.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis.....	9
4. Unselbständig erschienene Literatur.....	9
4.1 Zeitschriftenartikel.....	9
4.1.1 Das bibliographische Rohmaterial aus der Datenbank.....	9
4.1.2 Kurzbeleg in der Fußnote.....	9
4.1.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis.....	9
4.2 Artikel aus einem Sammelband.....	10
4.2.1 Das bibliographische Rohmaterial aus der Datenbank.....	10



4.2.2	Kurzbeleg in der Fußnote.....	10
4.2.3	Vollbeleg im Literaturverzeichnis.....	10
4.3	Artikel aus einem Kongressband.....	10
4.3.1	Das bibliographische Rohmaterial aus der Datenbank.....	10
4.3.2	Kurzbeleg in der Fußnote.....	11
4.3.3	Vollbeleg im Literaturverzeichnis.....	11
4.4	Artikel aus einer Festschrift.....	11
4.4.1	Das bibliographische Rohmaterial aus der Datenbank.....	11
4.4.2	Kurzbeleg in der Fußnote.....	12
4.4.3	Vollbeleg im Literaturverzeichnis.....	12
5.	Literaturverzeichnis.....	12
5.1	Primärliteratur.....	12
5.2	Sekundärliteratur.....	12



1. Vorbemerkung

Die hier vorgeschlagene Zitierweise eignet sich u.a. für die Literaturwissenschaft. Sie ist aber nur eine Zitierweise unter anderen. Entscheidend beim Zitieren ist es, das System, für das man sich einmal entschieden hat, konsequent zu verwenden.

2. Allgemeine Hinweise zu Fußnoten und Literaturverzeichnis

2.1 Inhalt und Gestaltung der Fußnoten

Für Fußnoten gibt es verschiedene Zählungen. Üblich ist es, arabische Ziffern zu verwenden und die Fußnoten durchnummerieren. Bei sehr langen Arbeiten kann es sinnvoll sein, die Fußnotenzählung bei einem neuen Kapitel wieder bei "eins" beginnen zu lassen.

In Fußnoten soll a) die Herkunft von direkten oder indirekten Zitaten nachgewiesen werden und können b) Anmerkungen stehen oder weiterführende Gedanken angerissen werden (sollte sparsam eingesetzt werden).

Die bibliographischen Angaben in Fußnoten sollten so kurz wie möglich sein, um den Lesefluss nicht zu stören, und so informativ wie möglich, damit man das Wesentliche über eine Publikation erfährt, ohne erst im Literaturverzeichnis nachblättern zu müssen. Man kann also in den Fußnoten eine Kurzform des bibliographischen Belegs wählen (= Kurzbeleg, s.u.). Dabei muss die Zuordnung zu den im Literaturverzeichnis verzeichneten Ressourcen eindeutig sein.

Hinweise wie *op.cit.*, *a.a.O.*, *ebd.*, *ibid.*, *ders.* sind zu vermeiden, es sei denn die Zitate folgen auf der gleichen Seite aufeinander.¹

2.2 Gestaltung des Literaturverzeichnisses

Im Literaturverzeichnis sind **alle** verwendeten Ressourcen aufzuführen, soweit ihre Benutzung nicht selbstverständlich ist (also nicht ins Literaturverzeichnis gehören. z.B. Enzyklopädien und Lexika).

Grundprinzip bei der Angabe der Ressourcen im Literaturverzeichnis ist, dass die Leser*in jede von der Verfasser*in verwendete Ressource eindeutig identifizieren und sie selbst in einer Bibliothek, im Internet usw. beschaffen und einsehen kann.

Um das problemlos zu gestalten, gibt es Konventionen, wie ein bibliographischer Nachweis für die jeweilige Publikationsart aussehen soll.

¹ Vgl. Payer: *Einführung in Formalien wissenschaftlicher Arbeiten. Kap. 3. Nachweis verwendeter Ressourcen: Zitate, Anmerkungen, Literaturangaben.* 2000. <http://www.payer.de/wissarbeit/wissarb03.htm>. (Zugriffsdatum: 01.07.2021).



2.2.1 Sortierung des Literaturverzeichnisses

Gegliedert wird das Literaturverzeichnis (in der Literaturwissenschaft) üblicherweise nach Primärliteratur und Sekundärliteratur. Innerhalb von Primär- und Sekundärliteratur werden die Einträge alphabetisch aufsteigend nach Autoren sortiert. Mehrere Werke desselben Autors werden alphabetisch nach dem Titel sortiert (wobei der Artikel am Anfang eines Titels ignoriert wird). Alternativ dazu können mehrere Werke desselben Autors auch chronologisch (absteigend) sortiert werden.

2.2.2 Mehrere Autoren oder Herausgeber

Gibt es bei einem Werk mehrere Autor*innen oder Herausgeber*innen, werden diese durch Semikolon voneinander getrennt. Es werden maximal drei Autor*innen oder Herausgeber*innen angegeben. Sind es bei einer Publikation mehr als drei Autor*innen oder Herausgeber*innen, können Sie nur die erste Autor*in oder Herausgeber*in angeben und mit "u.a." darauf verweisen, dass hier weitere Personen beteiligt waren.

2.2.3 Auflage

Ab der zweiten Auflage eines Werkes ist die Nummer der Auflage im Literaturverzeichnis anzugeben, z. B. als hochgestellte Zahl vor der Jahresangabe: ²2008.

2.2.4 Fehlende Angaben

Fehlende Angaben können wie folgt ersetzt werden:

- ein fehlender Verfasser durch die Abkürzung o. V. (= ohne Verfasser*in)
- ein fehlender Erscheinungsort durch die Abkürzung o. O. (= ohne Ort)
- ein fehlendes Erscheinungsjahr durch o. J. (= ohne Jahr)

[Hinweis zum Aufbau der Beispiele:](#)

Der nun folgende Teil gibt Ihnen Beispiele für die unterschiedlichen Publikationsarten. Sie sehen zunächst die Titeldaten aufgeführt, wie Sie sie im Katalog oder einer Datenbank vorfinden, also das bibliographische Rohmaterial. Es folgt die Form, die ein bibliographischer Beleg in der Fußnote haben soll und schließlich die Form, die ein bibliographischer Beleg im Literaturverzeichnis haben soll.



3. Selbständig erschienene Literatur

3.1 Monographien

3.1.1 Monographie: Primärliteratur

3.1.1.1 Das bibliographische Rohmaterial aus dem Katalog

Baudelaire, Charles: *Les Fleurs du mal: Les épaves. Brives. Poèmes divers. Amoenitates Belgicae*; Introd., relevé de variantes et notes par Antoine Adam. Éd. ill. de 16 reprod.

Paris: Garnier, 1966. - 490 S.

(Classiques Garnier)

3.1.1.2 Kurzbeleg in der Fußnote:

Verfassernachname: Titel, Jahr, S. Seitenzahl.

Baudelaire: *Les Fleurs du mal*, 1966, S. 56.

3.1.1.3 Klammermethode:

Als Klammermethode wird das Zitatenachweis-Verfahren bezeichnet, bei dem die benutzte Ausgabe im ersten Zitat aus dem Text in der Fußnote angegeben und dabei darauf verwiesen wird, dass bei weiteren Zitaten aus dieser Quelle nur noch die Seitenzahl in Klammern im laufenden Text angegeben wird. Dieses Verfahren wird in der Literaturwissenschaft für Zitate aus dem Primärtext verwendet.

Beispiel, wie die Fußnote aussieht, in der das Werk zum ersten Mal zitiert wird:

Baudelaire, Charles: *Les Fleurs du mal. Les épaves. Brives. Poèmes divers. Amoenitates Belgicae*. Hrsg. von Antoine Adam, Paris: Garnier 1966, S. 13.

Im folgenden wird nach dieser Ausgabe mit Seitenangabe im laufenden Text zitiert.

3.1.1.4 Vollbeleg im Literaturverzeichnis

Verfassernachname, Vorname: Titel. Untertitel. Hrsg. von Vorname,
Nachname.² Ort: Verlag, Jahr (Reihe, Bd., Nummer)³.

2 Die Angabe über die Herausgeber*in erfolgt bei kritischen Ausgaben, bei denen der Text von einer Literaturwissenschaftler*in mit Einleitung, Anmerkungen und Textvarianten versehen wurde.

3 Die Angabe der Reihe ist sinnvoll, wenn es sich um eine Reihe handelt, in der kritische, zitierfähige Ausgaben herausgegeben werden.



Beispiel 1:

Baudelaire, Charles: *Les Fleurs du mal. Les épaves. Brèves. Poèmes divers. Amoenitates Belgicae*. Hrsg. von Antoine Adam. Paris: Garnier 1966.

Beispiel 2:

Gide, André: Les Caves du Vatican. In: Gide, André: *Romans, récits et contes, œuvres lyriques*. Paris: Gallimard 1958 (Bibliothèque de la Pléiade, Bd. 135).

Beispiel 3:

Stendhal: *Le rouge et le noir. Chronique du XIX. Siècle*. Hrsg. Von Pierre-Georges Castex. Paris: Garnier 1973.

3.1.2 Monographie: Sekundärliteratur

3.1.2.1 Das bibliographische Rohmaterial aus dem Katalog

Beispiel 1:

Name: Stierle, Karlheinz

Titel: Der Mythos von Paris

Zusatz zum Titel: Zeichen und Bewußtsein der Stadt

Erscheinungsort: München

Verlag: Dt. Taschenbuch-Verl.

Erscheinungsjahr: 1998

Umfang: 987 S.

Serie: [dtv](#) Band [30669](#)

Notiz / Fußnoten: Lizenz des Hanser-Verl., München, Wien. - Literaturverz. S. 963 - 987

ISBN: 3-423-30669-6

Signatur: frz 930.25:p23/s93a

Beispiel 2:

Name Assmann, Aleida .

T I T E L Einführung in die Kulturwissenschaft

Zusatz zum Titel Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen

Verfasserangabe Aleida Assmann

Auflage 2., neu bearb. Aufl.

Erscheinungsort Berlin



Verlag Schmidt

Erscheinungsjahr 2008

Umfang 253 S.

Serie Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik .

Band 27 .

ISBN ISBN 978-3-503-09849-1 Pb. : ca. sfr 30.00 (freier Pr.), ca. EUR 17.80

Signatur alg 686.10:n/a88

lbs 100/a88(2)

3.1.2.2 Kurzbeleg in der Fußnote

Verfassernachname: Titel, Jahr, S. Seitenzahl.

Stierle: *Der Mythos von Paris*, 1998, S. 27.

Assmann: *Einführung in die Kulturwissenschaft*, 2008, S. 143.

3.1.2.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis

Verfassernachname, vorname: titel: untertitel. ort: verlag Jahr. (Reihe, Bd. Nummer).

Stierle, Karlheinz: *Der Mythos von Paris: Zeichen und Bewußtsein der Stadt*. München: Deutscher Taschenbuch-Verlag 1998.

Assmann, Aleida: *Einführung in die Kulturwissenschaft: Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen*. Berlin: Schmidt
2008. (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik, Bd. 27).

3.2 Elektronische Ressource – WWW-Dokument

3.2.1 Das bibliographische Rohmaterial

<https://www.soziopolis.de/ baudelaire-und-hoffentlich-kein-ende.html>

Titel: Baudelaire und hoffentlich kein Ende

Untertitel: Verstreute Bemerkungen zu Allegorie und Moderne, Rezeption und Rausch

Verfasser: Ingo Meyer

Datum: 16.04.2021

(Zugriff am: 27.06.2022)



3.2.2 Kurzbeleg in der Fußnote

Verfassernachname: Titel, Jahr, URL.

Meyer: *Baudelaire und hoffentlich kein Ende*, 2021, <https://www.soziopolis.de/ baudelaire-und-hoffentlich-kein-ende.html>.

3.2.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis

Verfassernachname, Vorname: Titel: Untertitel. URL. Jahr
(Zugriff am: TT.MM.JJJJ).

Meyer, Ingo: *Baudelaire und hoffentlich kein Ende: Verstreute Bemerkungen zu Allegorie und Moderne, Rezeption und Rausch*, <https://www.soziopolis.de/ baudelaire-und-hoffentlich-kein-ende.html>. 2021 (Zugriff am: 27.06.2022).

4. Unselbständig erschienene Literatur

4.1 Zeitschriftenartikel

4.1.1 Das bibliographische Rohmaterial aus der Datenbank

Title: Montaigne und die Bibliothek des honnête homme

Author(s): [Stierle, Karlheinz](#)

Source: [Akzente: Zeitschrift für Literatur](#) (Akzente) 2001 Feb; 48 (1): 80-95. ISSN: 0002-3957

4.1.2 Kurzbeleg in der Fußnote

Verfassernachname: Titel, Jahr, S. Seitenzahl.

Stierle: Montaigne und die Bibliothek des honnête homme, 2001, S. 86.

4.1.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis

Verfassernachname, Vorname: Titel: Untertitel.

In: Zeitschrift Band (Jahr) H. Heftnummer, S. Seitenzahl-Seitenzahl.

Stierle, Karlheinz: Montaigne und die Bibliothek des honnête homme. In: *Akzente: Zeitschrift für Literatur* 48 (2001) H. 1, S. 80-95.



4.2 Artikel aus einem Sammelband

4.2.1 Das bibliographische Rohmaterial aus der Datenbank

Title: 'Puisque fantaisie il y a...': Théorie de la fantaisie et écriture fantaisiste dans l'oeuvre critique de Baudelaire

Author(s): Spandonis, Sophie

Source: pp. 91-109 IN: Cabanès, Jean-Louis (ed. and introd.); Saïdah, Jean-Pierre (ed. and introd.); La Fantaisie post-romantique.

Toulouse, France: PU du Mirail; 2003. (648 pp.)

ISBN:2-85816-648-X

4.2.2 Kurzbeleg in der Fußnote

Verfassernachname: Titel: Jahr: S.: Seitenzahl.

Spandonis: 'Puisque fantaisie il y a...', 2003, S. 99.

4.2.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis

Verfassernachname, Vorname: Titel: Untertitel:

In: Herausgebernachname, Vorname (Hrsg.):

Titel: Untertitel: Ort: Verlag Jahr: S.: Seitenzahl-Seitenzahl.

Spandonis, Sophie: 'Puisque fantaisie il y a...': Théorie de la fantaisie et écriture fantaisiste dans l'oeuvre critique de Baudelaire. In: Cabanès, Jean-Louis; Saïdah, Jean-Pierre (Hrsg.): *La Fantaisie post-romantique*. Toulouse: PU du Mirail 2003, S. 91-109.

4.3 Artikel aus einem Kongressband

Ein Kongressband ist ein Spezialfall eines Sammelbandes. Zu den Angaben, die zu einem Sammelband gemacht werden, kommen hier noch die Angaben zum Kongress hinzu.

4.3.1 Das bibliographische Rohmaterial aus der Datenbank

Title: La lengua coloquial en las obras gramaticales y lexicográficas del Siglo de Oro

Author(s): Satorre Grau, Francisco Javier



Source: pp. 615-25 IN: Fernández Rodríguez, Mauro (ed. and preface); García Gondar, Francisco (ed. and preface); Vázquez Veiga, Nancy (ed. and preface); Actas del I Congreso Internacional de la Sociedad Española de Historiografía Lingüística. Madrid, Spain: Arco/Libros; 1999. (750 pp.)

Notes: A Coruña, 18-21 de febrero de 1997

ISBN: 84-7635-350-2

4.3.2 Kurzbeleg in der Fußnote

Verfassernachname: Titel: Jahr: S.: Seitenzahl:

Grau; Javier: La lengua coloquial en las obras gramaticales y lexicográficas del Siglo de Oro, 1999, S. 618.

4.3.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis

Verfassernachname, Vorname: Titel: Untertitel:

In: Herausgebernachname, Vorname (Hrsg.): Titel: Untertitel:

Ort des Kongresses, Datum des Kongresses.

Verlagsort: Verlag Jahr, S.: Seitenzahl-Seitenzahl.

Grau, Satorre; Javier, Francisco: La lengua coloquial en las obras gramaticales y lexicográficas del Siglo de Oro. In: Fernández Rodríguez, Mauro u.a. (Hrsg.): *Actas del I Congreso Internacional de la Sociedad Española de Historiografía Lingüística*, Coruña, 18.-21. Februar 1997. Madrid: Arco/Libros 1999, S. 615-625.

4.4 Artikel aus einer Festschrift

Eine Festschrift ist ebenfalls ein Spezialfall eines Sammelbands mit Beiträgen verschiedener Verfasser*innen. Eine Festschrift wird anlässlich eines Jubiläums, z. B. des 70-jährigen Geburtstags einer Wissenschaftler*in oder des 100-jährigen Bestehens einer Institution, herausgegeben.

4.4.1 Das bibliographische Rohmaterial aus der Datenbank

Title: La questione della lingua e la letteratura dialettale a Napoli nel Seicento

Author(s): Radtke, Edgar

Source: pp. III: 73-85 IN: Holtus, Günter (ed. and foreword); Kramer, Johannes (ed. and foreword); Schweickard, Wolfgang (ed. and foreword); Schlupp, Daniel (bibliography and index); Tancke, Gunnar



(bibliography); *Italica et Romanica: Festschrift für Max Pfister, I-III*. Tübingen, Germany: Niemeyer; 1997. (xl, 487 + vi, 367 + vi, 513 pp.)

ISBN: 3-484-50202-9 (set); 3-484-50351-3 (vol. 1); 3-484-50352-1 (vol. 2); 3-484-50353-X (vol. 3)

4.4.2 Kurzbeleg in der Fußnote

Verfassernachname: `„Titel,„Jahr,„S.„Seitenzahl`.

Radtke: *La questione della lingua e la letteratura dialettale a Napoli nel Seicento*, 1997, S. 78.

4.4.3 Vollbeleg im Literaturverzeichnis

Verfassernachname,„Vorname: `„Titel:„Untertitel.„`

In: `„Herausgebernachname,„Vorname_„(Hrsg.):„`

`„Titel:„Untertitel.„Ort:„Verlag_„Jahr,„S.„Seitenzahl-Seitenzahl`.

Radtke, Edgar: *La questione della lingua e la letteratura dialettale a Napoli nel Seicento*. In: Holtus, Günter u.a. (Hrsg.): *Italica et Romanica: Festschrift für Max Pfister*. Tübingen: Niemeyer 1997, Bd. 3, S. 73-85.

5. Literaturverzeichnis

5.1 Primärliteratur

Baudelaire, Charles: *Les Fleurs du mal. Les épaves. Brèves. Poèmes divers. Amoenitates Belgicae*. Hrsg. von Antoine Adam. Paris: Garnier, 1966.

Gide, André: *Les Caves du Vatican*. In: Gide, André: *Romans, récits et contes, œuvres lyriques*. Paris: Gallimard 1958 (Bibliothèque de la Pléiade; 135).

Stendhal: *Le rouge et le noir. Chronique du XIX. Siècle*. Hrsg. Von Pierre-Georges Castex. Paris: Garnier 1973.

5.2 Sekundärliteratur

Assmann, Aleida: *Einführung in die Kulturwissenschaft: Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen*. Berlin: Schmidt ²2008. (Grundlagen der Anglistik und Amerikanistik, Bd. 27).

Grau, Satorre; Javier, Francisco: *La lengua coloquial en las obras gramaticales y lexicográficas del Siglo de Oro*. In: Fernández Rodríguez, Mauro u.a. (Hrsg.): *Actas del I Congreso Internacional de la Sociedad Española de Historiografía Lingüística*, Coruña, 18.-21. Februar 1997. Madrid: Arco/Libros 1999, S. 615-625.



- Meyer, Ingo: *Baudelaire und hoffentlich kein Ende: Verstreute Bemerkungen zu Allegorie und Moderne, Rezeption und Rausch*, <https://www.sozio.polis.de/ baudelaire-und-hoffentlich-kein-ende.html>. 2021 (Zugriff am: 27.06.2022).
- Payer, Alois: *Einführung in Formalien wissenschaftlicher Arbeiten. Kap. 3. Nachweis verwendeter Ressourcen: Zitate, Anmerkungen, Literaturangaben*. <http://www.payer.de/wissarbeit/wissarb03.htm>. Stand: 30.04.2000 (Zugriff am 08.01.2017).
- Radtke, Edgar: La questione della lingua e la letteratura dialettale a Napoli nel Seicento. In: Holtus, Günter u.a. (Hrsg.): *Italica et Romanica: Festschrift für Max Pfister*. Tübingen: Niemeyer 1997, Bd. 3, S. 73-85.
- Spandonis, Sophie: 'Puisque fantaisie il y a...': Théorie de la fantaisie et écriture fantaisiste dans l'oeuvre critique de Baudelaire. In: Cabanès, Jean-Louis; Saïdah, Jean-Pierre (Hrsg.): *La Fantaisie post-romantique*. Toulouse: PU du Mirail 2003, S. 91-109.
- Stierle, Karlheinz: Bilder aus Lektüren: Die Struktur des Imaginären bei Eugène Delacroix. In: *Poetica: Zeitschrift für Sprach- und Literaturwissenschaft* 38 (2006) H. 3-4, S. 381-408.
- Stierle, Karlheinz: Montaigne und die Bibliothek des honnête homme. In: *Akzente: Zeitschrift für Literatur* 48 (2001) H. 1, S. 80-95.
- Stierle, Karlheinz: *Der Mythos von Paris: Zeichen und Bewußtsein der Stadt*. München: Deutscher Taschenbuch-Verlag 1998.
- Stierle, Karlheinz: Narrativization of the World. In: Korhonen, Kuisma (Hrsg.): *Tropes for the Past: Hayden White and the History/Literature Debate*. Amsterdam: Rodopi 2006, (Internationale Forschungen zur Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (IFAVL), Bd. 96), S. 73-82.
- Stierle, Karlheinz: *Zeit und Werk: Prousts à la Recherche du Temps perdu und Dantes Commedia*. München: Hanser 2008.